

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

6.5.1857 (No. 123)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 123.

Mittwoch den 6. Mai

1857.

Elisabethenverein.

Nächsten Donnerstag den 7. Mai, Nachmittags 3 Uhr, findet im Münzgebäude Nr. 30 der Stephanienstraße die statutenmäßige **Generalversammlung** statt, worin der Rechenschaftsbericht über das Wirken des Vereins im Jahre 1856/57 erstattet und die neue Wahl der Comite-Mitglieder vorgenommen wird. Zu dieser Versammlung werden nicht nur sämtliche Vereinsmitglieder, sondern überhaupt Alle, welche an dem Streben nach Linderung der Noth unserer Mitmenschen Antheil nehmen, freundlichst eingeladen.

Karlsruhe, den 2. Mai 1857.

Das Comite.

Waisenhaus.

Herr Lederhändler Henle hat zum ehrenden Andenken seiner verstorbenen Ehefrau, Fette Henle, geb. Seligmann, unsere Anstalt mit 50 fl. beschenkt. Innigen Dank für diese edle Gabe.

Karlsruhe, den 5. Mai 1857.

Der Verwaltungsrath.
Forch.

Dankfagung.

Wir erhielten heute von Herrn Lederhändler F. Henle hier mit der Bezeichnung „Zum ehrenden Andenken meiner lieben Ehefrau, Fette Henle, geb. Seligmann,“ ein Geschenk von 50 fl., wofür wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 5. Mai 1857.

Das Comite des israel. Brod-Unterstützungs-Vereins.

Hausversteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Hoffschuhmachermeisters Daniel Schönberger von hier wird der Theilung wegen am

Freitag den 22. Mai 1857,

Mittags 2 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Pezold, Herrenstraße Nr. 2, nachbeschriebenes Wohnhaus öffentlich versteigert:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude in der Langenstraße, neben Kupferschmied Erleben und Handelsmann Levis, taxirt zu

12,000 fl.

Die Steigerungsbedingungen können bei Notar Pezold eingesehen werden.

Karlsruhe, den 4. Mai 1857.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Versteigerung von Staatspapieren.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Hoffschuhmachermeisters Daniel Schönberger von hier, werden

Mittwoch den 13. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Notars Pezold, Herrenstraße Nr. 2, nachstehende Staatspapiere gegen baare Zahlung versteigert:

- 1) 6 Stück Badische 35 fl.-Loose;
- 2) 10 Stück Vereinsloose deutscher Fürsten à 10 fl.;
- 3) 3 Badische 50 fl.-Loose;

4) 1 Fürstlich Esterhazy'scher Schuldschein per 40 fl.;

5) 2 Churfürstlich Hessische Prämienscheine je 18 $\frac{3}{4}$ Thlr.;

6) 2 Hessische Cabinetsschulden tilgungs-Loose zu je 25 fl.;

7) 1 Herzoglich Nassau'sches 25 fl.-Loos;

8) 2 Bürgervereins-Actien zu je 5 fl.;

9) 1 Obligation des Bürgervereins zu 50 fl.

Karlsruhe, den 4. Mai 1857.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Hofmusikus Anton Schneider von hier, werden am

Donnerstag den 7. Mai d. J.,

Früh 9 Uhr,

in der Waldstraße Nr. 83 gegen baare Zahlung nachstehende Fahrniße öffentlich versteigert:

Mannskleider, Betten und Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr und sonstiger Hausrath, ferner ein 35 fl.-Loos.

Karlsruhe, den 30. April 1857.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Grasversteigerung.

Das Gras auf den Remonte-Wiesen bei Gottesau — Luifen-Aecker — wird **Donnerstag den**

7. Mai, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Plage selbst gegen Baarzahlung versteigert.
Karlsruhe, den 2. Mai 1857.
Groß. Verrechnung des Remontehofs.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Levinger. by. Herrenstraße (alte) Nr. 15 ist ein **Laden**, der auch als Zimmer benützt werden kann, nebst 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Zimml. by. Kronenstraße Nr. 12, bei Schreiner Fritsch, ist im dritten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei geräumigen tapezirten Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, und auf den 23. Juli zu beziehen.

by. Kronenstraße Nr. 20 ist ein freundliches, bestehend in 3 ineinandergehenden neu tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher etc., und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Auf Verlangen können auch nur zwei Zimmer abgegeben werden.

Homburg. by. Ludwigsplatz Nr. 55 ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine stille Familie ohne Kinder auf den 23. Juli zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

Staller. by. [Dienstantrag.] Ein gebildetes Frauenzimmer, welches schön nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zu schon erwachsenen Kindern gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

by. [Dienstanträge.] Zwei Mädchen, wovon das eine kochen, waschen und putzen kann und das andere sich besonders zu Kindern eignet, finden Stellen in der alten Waldstraße Nr. 11 unten.

by. [Dienstantrag.] Ein braves reinliches Mädchen von festem Alter, das kochen, waschen und putzen kann, über Treue und Fleiß sich gehörig auszuweisen vermag, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 87 im Laden.

by. [Dienstgesuch.] Ein braves reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht sogleich eine ordentliche Stelle. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 22 im zweiten Stock.

by. [Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen, die sich willig allen häuslichen Arbeiten unterziehen und gut kochen können, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 13 im mittlern Stock.

by. [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine ordentliche Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Eck der Herren- und Amalienstraße Nr. 2 im Hintergebäude im dritten Stock.

Kapital zu verleihen.

by. Es sind **1200 fl.** Pflegelder gegen doppelte gerichtliche Versicherung auszuliehen. Nähere Auskunft erfährt man Akademiestraße Nr. 41.

Kapitalgesuche.

Gegen doppelte Versicherung in Liegenschaften werden Kapitalien von 4,500 fl., 3,500 fl., 3,200 fl. und 1,200 fl. aufzunehmen gesucht. Die Verlagscheine liegen zur Einsicht im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Köchin-gesuch.

by. Ein Mädchen, welches sehr gut kochen und allen übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres darüber zu erfragen Bähringerstraße Nr. 59.

Stellegesuch.

by. Ein junger Mann, der 9 Jahre beim Militär diente, serviren kann, auch mit Pferden umzugehen weiß und gute Zeugnisse vorzuweisen hat, wünscht eine angemessene Stelle zu erhalten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Actien-Verkauf.

by. Eine beliebte Actie im Betrag von **500 fl.** ist gegen diesen Betrag zu bekommen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34.

Verkaufsanzeige.

by. Ein **Schienenherd** mit Deschen und Zugeshör, sowie ein **Löcher-Herd** sind zu verkaufen in der Lyceumsstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

Zu verkaufen:

by. eine junge gelbe **Bulldogge** (Männchen), zwei Monate alt. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes. *zwischen 5 u. 7 Nachmittags.*

Anzeige.

by. **Aldersstraße Nr. 16** werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

by. Ungefähr 40 Wagen gute Gartenerde sind abzugeben und zu erfahren kleine Herrenstraße Nr. 1.

Anzeige.

by. In der Langenstraße Nr. 81, im Hintergebäude, kann man **süße und Sauer-Milch**, sowie **Nahm** haben. — Evidaselbst ist ein **Koffer**, **Tischtücher** und noch verschiedene Sachen zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

by. Sämtliche Schreinermeister dahier sehen sich veranlaßt, bei Verwendung ihrer Arbeiter im Tagelohn mit 1 fl. 30 kr. zu berechnen.

Karlsruhe, den 5. Mai 1857.

Im Namen der Schreinerzunft:

Der Vorstand:

Karl Fritsch.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein bisheriges Logis, Langestraße Nr. 32, verlassen hat und in der Spitalstraße Nr. 3 eingezogen ist.

Zugleich empfiehlt er sich mit einem großen Vorrath gut erhaltener Möbel, Betten und allen in sein Fach einschlagenden Artikeln bestens. Ebendasselbst wird eine gut erhaltene Guitarre zu kaufen gesucht.

E. Jung, Möbelhändler.

Logisveränderung.

Geschwister Eberhart zeigen hiermit an, daß sie ihr bisheriges Logis verlassen haben und nun alte Waldstraße Nr. 32a im oberen Stock wohnen.

Zu dem schon angekommenen Selterfer-, Schwalbeimer- (Nauenheim), Appollinari-, Rippoldsauer-, Antogaster-, Langenbrücker Schwefel-, Jod-, Soda- und Jod-Schwefel-, Adelheidsquelle-, Emser Kränches- und Kessel-, Ludwigsbrunner-, Fachinger-, Som- burger-, Schwalbacher-Wasser trifft noch

— Riffinger Nagozzi-Wasser — in frischer Füllung ein, und empfiehlt
E. Arleth.

Sommer-Handschuhe

in fil d'Ecosse und Seide

sind in reichhaltiger Auswahl eingetroffen bei
Gustav Lang.

Schöne Brockel- und Stengel-Stärke, offen und in Paqueten, feinstes Waschblau in Kugeln und Stückchen, sowie Papier de Bengale empfiehlt bestens

Conradin Haagel.



in reicher Auswahl empfiehlt

Fina Wolff,

Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Anzeige.

Die längst erwartete Sendung

Pariser Mantillen

ist so eben eingetroffen, was ich der vielen Nachfragen wegen hiermit ergebenst anzeige.

Wilhelmine Gisele, Modistin,
Jähringerstraße Nr. 75 zu ebener Erde.

6/4 breite französische Cattune

(wasch und lusttucht)

bei

R. S. Leon Söhne.

Weisse Waaren für Vorhänge, gemalte

Sensterrouleaux und Storzzeuge

treffen so eben in reicher Auswahl ein und empfiehlt solche zu billigen Preisen

Heinrich Lang,

Langestraße Nr. 165.

Sommer-Châles

in reicher Auswahl bei

R. S. Leon Söhne.

Codesanzeige und Danksagung.

Verwandten und Bekannten widmen wir die traurige Anzeige, daß unser einziges geliebtes Söhnlein, **Wilhelm**, am 3. d. M. nach kaum dreitägigem Kranklager in einem Alter von 3 Jahren 1 Monat und 8 Tagen sanft entschlafen ist.

Zugleich statten wir für die so vielseitig bewiesene Theilnahme bei dem uns so schmerzlich getroffenen Verluste unsern tiefgefühltesten Dank ab.

Karlsruhe, den 5. Mai 1857.

Bernhard Eisenmann,
Amortisationskassen-Buchhalter.

Luse Eisenmann, geb. Bau-
mann.

Codesanzeige.

Allen unsern Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht von dem Dahinscheiden unsers innigst geliebten Vaters, **Baters, Schwiegervaters und Großvaters, Johann Haslinger**, Posamentier; nach einem längern schmerzlichen Kranklager hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, ihn gestern 2 $\frac{1}{2}$ Uhr zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Wer den Verbliebenen kannte, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen, und wir bitten daher um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Mittwoch Abend um 6 Uhr statt.

Karlsruhe, den 5. Mai 1857.

Die Hinterbliebenen.

Eine frische Sendung **Culmbacher** und **Erlanger Lagerbier** ist angekommen bei **W. Föckler**, zum weißen Bären.

Karlsruher Viederfranz.

Zur Feier des allerhöchsten Namensfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise werden wir nächsten Dienstag, Abends 7 Uhr, im Lokale des **Bürgervereins** eine gesellige Zusammenkunft,

I. Abtheilung: Gesang und Musik,

II. „ „ „ „ Tanz,

veranstalten, wozu wir die Mitglieder des Bürgervereins, sowie jene unserer Gesellschaft andurch einladen.

Karlsruhe, den 6. Mai 1857.

Das Comite.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 7 Uhr ist Chorprobe.

Viederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung für den besprochenen Zweck.

Gastwirthschaft und Gesellschaftsrestauration zu verpachten.

Das Gasthaus zum Kaiser Alexander mit Realwirthschaftsgerechtigkeit und der Restauration des Bürgervereins wird am 23. Oktober d. J. in anderweiten Pacht gegeben.

Pacht Liebhaber wollen ihre Anerbieten innerhalb 4 Wochen unter Chiffre B. V. an das

beauftragte Commissions-Bureau von **S. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7, verschlossen abgeben, woselbst auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 7. Mai. II. Quartal. 62. Abonnementsvorstellung. **Der Postillon von Lonjumeau**. Komische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen, von Friederike Elementreich; Musik von Adam.

Samstag den 9. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. **Samont**. Trauerspiel in 5 Akten, von Göthe; Musik von L. van Beethoven. Klärchen: Fräulein Marie Seebach, Königlich Hannover'sche Hofschauspielerin, als erste Gastrolle.

Notizen für Donnerstag 7. Mai:

- Karlsruhe, gr. Direktion der Verkehrsanstalten: Papierversteigerung: 9 Uhr Vormittags.
- gr. Stadtmagistratsregistratur: Fahrnißversteigerung aus der Verlassenschaftsmasse des Hofmusikus A. Schneider: 9 Uhr Vormittags in der Waldstraße Nr. 83.
- gr. Verrechnung des Remontehofes: Grasversteigerung, 3 Uhr Nachmittags bei Gottesau.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

5 Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27° 10''	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 13	27° 11''	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 11	27° 11''	"	"

Todesfälle:

- 2. Mai. Elisabeth Müller, Verwalters Wwe., alt 75 Jahre.
- 4. " Julie Martin, Tanzlehrers Ehefrau, alt 37 Jahre.
- 4. " Franz Beck, Mechaniker, ein Chemann, alt 46 Jahre.
- 5. " Johann Häßlinger, Posamentier, ein Chemann, alt 77 Jahre 6 Monate.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 6. Mai:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Der barmherzige Samariter, von Direktor Schirmer in Karlsruhe. (Geschenk für die Diakonissenanstalt dahier). — Die Herberge in der Heide, von H. Vosberg in Karlsruhe. — Sieg des deutschen Heeres bei Pavia 1524, von A. Wischer in München.

Bildhauerei:

Christuskopf in sarrarischem Marmor, ausgeführt von P. Ling in Karlsruhe. — Porträt (Relief) von Grimlinger, Hofopernsänger.

Kupferstiche:

Das Schloß Babelsberg bei Potsdam. Eigenthum Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen. — 45 Blatt Radierungen, von F. Kobell. — 24 Blatt (aquatinta) nach verschiedenen Meistern, von W. Kobell.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mitheas sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 7.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Postillon von Lonjumeau“, komische Oper in drei Aufzügen, nach dem Französischen, von Friederike Elementreich; Musik von Adam.

Freitag den 8.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Samstag den 9.:

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: „Samont“, Trauerspiel in 5 Akten, von Göthe; Musik von L. van Beethoven. Klärchen: Fräulein Marie Seebach, Königlich Hannover'sche Hofschauspielerin, als erste Gastrolle.

Sonntag den 10.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

1mal.
2mal.
3mal.
4mal.
5mal.
6mal.
7mal.
8mal.
9mal.
10mal.

1mal.
2mal.
3mal.
4mal.
5mal.
6mal.
7mal.
8mal.
9mal.
10mal.